



Mitteilungsblatt **Oberuzwil**

Mitteilungsblatt

17

22. September 2023

Agenda

23. September 2023

8.30–11.30 Uhr

Kurs Notfälle bei Kleinkindern

Familienzentrum Gerbi4, Tafelackerstrasse 4

23.–24. September 2023

Chilbi Bichwil

Dorfzentrum
OK Chilbi Bichwil

24. September 2023

10.00 Uhr

Ökum. Chilbi-Gottesdienst

Chilbizelt Bichwil
Kath. und ev. Kirchgemeinde Oberuzwil

25. September 2023

ab 7.00 Uhr

Bioabfuhr

Gemeinde Oberuzwil

25.–28. September 2023

9.00–16.00 Uhr

Ökum. Apfelschnittaktion

Kath. Unterkirche
Kath. und ev. Kirchgemeinde Oberuzwil

28. September 2023

9.00–16.30 Uhr

**Kafi Gerbi Spezial
«Kindercoiffeur»**

Familienzentrum Gerbi4, Tafelackerstrasse 4

28. September 2023

19.30–21.00 Uhr

Klang-Meditation

Familienzentrum Gerbi4, Tafelackerstrasse 4
Irene Jahn

29. September 2023

18.00–20.00 Uhr

Reparaturi Oberuzwil

Werkshule Ost Platanenhof
Repair Café Oberuzwil

30. September 2023

18.00–19.30 Uhr

Festgottesdienst zum Kirchenfest

Mauritiuskirche Bichwil
Kath. Kirchgemeinde Bichwil-Oberuzwil

1. Oktober 2023

14.00–17.00 Uhr

**Ausstellung «Hier und Jetzt»
Harmonie im Bild**

Galerie Fafou, Freudenbergstrasse 1

2. Oktober 2023

ab 7.00 Uhr

Bioabfuhr

Gemeinde Oberuzwil

3. Oktober 2023

9.00–11.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Familienzentrum Gerbi4, Tafelackerstrasse 4
Beratung ohne Voranmeldung

4. Oktober 2023

14.00–16.00 Uhr

**Ausstellung «Hier und Jetzt»
Harmonie im Bild**

Galerie Fafou, Freudenbergstrasse 1

6. Oktober 2023

17.00–20.00 Uhr

**Ausstellung «Hier und Jetzt»
Harmonie im Bild**

Galerie Fafou, Freudenbergstrasse 1

7. Oktober 2023

ab 7.00 Uhr

Papiersammlung Oberuzwil

8. Oktober 2023

14.00–17.00 Uhr

**Ausstellung «Hier und Jetzt»
Harmonie im Bild**

Galerie Fafou, Freudenbergstrasse 1

**Publikationsorgan der
Gemeinde Oberuzwil**
9. Jahrgang
erscheint 14-täglich
kostenlos für alle Haushalte
im Gemeindegebiet

Auflage
3 100 Exemplare

Herausgeberin und Redaktion
Gemeinderatskanzlei Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil
Telefon 071 950 48 30
gemeinde@oberuzwil.ch

Druck und Layout
Cavelti AG, Gossau
Inserate per E-Mail an:
inserate@oberuzwil.ch

Nächste Ausgabe
6. Oktober 2023

**Inserate- und
Redaktionsschluss**
Montag, 2. Oktober 2023,
8.30 Uhr



OK CHILBI BICHWIL

Kommen Sie am Wochenende an die Chilbi

An diesem Wochenende ist es wieder so weit: Die Chilbi Bichwil findet statt – wie immer mit der idealen Mischung von Tradition, Spiel, Spass, bester Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein.

Die Chilbi Bichwil ist breit abgestützt: 23 Vereine und Institutionen mit dutzenden Helfern sind aktiv an der Durchführung der Chilbi Bichwil beteiligt. Hunderte Arbeitsstunden werden für das Gelingen investiert. Belohnt wird dieses grosse Engagement durch unzählige zufriedene Besucherinnen und Besucher sowie strahlende Kinderaugen!

Spiel und Spass für Gross und Klein

Die Besucherinnen und Besucher erwarten zahlreiche Spiele, welche die Herzen von Gross und Klein erfreuen. Die Palette reicht von den Kleinkinder-Spielattraktionen über das Eimerspritzen und den Galgen bis zum Säulirennen. Dieses Jahr kann man sich an der Chilbi beim Harassenstapeln messen – eine besondere Herausforderung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ein Gaudi für die Zuschauer. Unser Santa Fe Express für die Kleinsten darf auch nicht fehlen!

Markt und traditionelle Bahnen

Es gehört zur Tradition der Chilbi Bichwil, dass insbesondere regionale Produzenten ihre Köstlichkeiten an Marktständen zum Verkauf anbieten. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr neue Marktfahrer begrü-

sen dürfen, welche die Palette bereichern. Die traditionelle Schifflischaukel und das Kinderkarussell sind auch dieses Jahr an ihrem gewohnten Standort anzutreffen. Ein vielseitiges Angebot an leckeren Speisen und Verpflegungsmöglichkeiten machen den Besuch an der Chilbi Bichwil auch kulinarisch zu einem Highlight. Das Angebot reicht vom gluschtigen Raclette, über klassische Spaghetti bis zum leckeren Schnitzelbrot, einem Burger oder Pommes. Zum Abschluss geniessen unsere Besucherinnen und Besucher einen feinen Chilbi-Kaffee, ein hausgemachtes Kuchenstück oder schmackhafte Crêpes.

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

Die Katholische und die Reformierte Kirchgemeinden eröffnen den Sonntagmorgen wiederum gemeinsam mit dem Chilbi-Gottesdienst. Im Festzelt feiern Ingrid Krucker und René Scherrer, begleitet vom Good-News-Chor, einen ökumenischen Chilbi-Gottesdienst.

Beste Unterhaltung und ein Besuch

Verschiedene musikalische Darbietungen und Künstler überraschen die Besucherinnen und Besucher. Am Samstagabend geht unter dem Motto «Oktoberfest» die grosse Party auf der Bühne der Mehrzweckhalle ab. Ebenso herrscht beste Stimmung in der «Senn Festmeile». Wir freuen uns, dass wir am Sonntagmittag Besuch aus St.Gallen erhalten werden: Eine Delegation mit nostalgischen Motorrädern fährt vor und zeigt ihre sehenswerten Gefährte.

Kommen Sie an die Chilbi Bichwil

Aus beiden Richtungen verkehren die ordentlichen Postautokurse 741 jeweils nicht über das Dorf Bichwil, sondern über Städeli und Buchen. Im Bereich Oberuzwil fährt das Postauto während der Sperrzeit via Eggstrasse / Haggenstrasse. Beim Einlenker Eggring wird eine provisorische Haltestelle eingerichtet, welche insbesondere von den Besucherinnen und Besuchern der Chilbi genutzt werden kann. Man erreicht von dort in rund 10 Minuten zu Fuss bequem das Festareal. Vom Samstag, 23. September, 8.00 Uhr bis Sonntag, 24. September 2023, 20.00 Uhr können die Haltestellen Bichwil Torackerstrasse, Bichwil Dorf und Bichwil Riggenschwil leider nicht bedient werden.

Individuell Anreisende nutzen bitte bei trockener Witterung die markierten Parkplätze auf den Wiesen oder einseitig die Parkmöglichkeiten entlang der Einfallstrassen (Längistrasse und Dorfstrasse). Zu beachten gilt, dass die notwendige Durchfahrtsbreite für Rettungsfahrzeuge jederzeit gewährleistet sein muss. Die entsprechenden Signalisationen und die Weisungen des Verkehrsdienstes sind einzuhalten.

Das OK und die zahlreichen Helferinnen und Helfer freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher im Dorf Bichwil an diesem Wochenende. Details und News können unter chilbi-bichwil.ch nachgelesen werden.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

04.08.

Schätti Oliv, Tochter des Schätti Patrick Hansjörg und der Schätti Stefanie, Im Weingarten 24, Oberuzwil

06.08.

Schönenberger Elias Michael, Sohn des Schönenberger Thomas und der Schönenberger Mirjam Claudia, Wilen 1771, Niederglatt

12.08.

Dimic Emilija, Tochter des Dimic Stefan und der Dimic Danijela, Wilen 3136, Niederglatt

15.08.

Häfliger Aliyah, Tochter der Häfliger Stefanie, Maienwies 1, Oberuzwil

25.08.

Huber Valeria, Tochter des Huber Benjamin Alex und der Huber Chantale Melanie, Schützengartenstrasse 18, Oberuzwil

31.08.

Manser Julian, Sohn des Manser Daniel und der Manser Sandra Verena, Dorfstrasse 29, Bichwil

Trauungen

04.08.

Bylygbashi Bujar und Halilaj Dritlinda, Buchenwies 1, Oberuzwil

08.08.

Burkart Bernhard Adrian und Kalinichenko Maryna, Austrasse 28, Oberuzwil

11.08.

Kuratli Daniel und Catalano Isabella Maria, Buchholdernstrasse 27, Oberuzwil

18.08.

Kesedzic Sanjin und Zimmer Melissa, Tafelackerstrasse 4, Oberuzwil

23.08.

Erovic Albin und Muratovic Vanesa, Schützengartenstrasse 12, Oberuzwil

Todesfälle

04.08.

Bilger Guido Karl, wohnhaft gewesen in Oberuzwil, Neugasse 18

10.08.

Stauffacher geb. Stauffacher Heidi, wohnhaft gewesen in Bichwil, Dorfstrasse 18

11.08.

Lütolf geb. Barbana Maria Maddalena, wohnhaft gewesen in Oberuzwil, mit Aufenthalt im SeniorenZentrum Uzwil Sonnmatt

12.08.

Burtscher geb. Gabriel Anna, wohnhaft gewesen in Oberuzwil, Gewerbestrasse 4

18.08.

Bauer Karl, wohnhaft gewesen in Oberuzwil, mit Aufenthalt im Betreuungs- und Pflegezentrum Wolfgang

Verwaltung geschlossen

Aufgrund Sanierungsarbeiten im Gemeindehaus Oberuzwil, bleibt die Verwaltung am

Freitag, 6. Oktober 2023, bereits ab **13.00 Uhr** geschlossen.

Ab Montag, 9. Oktober 2023, sind wir gerne wieder wie gewohnt ab 8.00 Uhr für Sie da!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet am **Montag, 16. Oktober 2023**, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Einwohnerinnen und Einwohner haben Gelegenheit, ohne Voranmeldung, mit dem Gemeindepräsidenten ein kurzes Gespräch zu führen. Für komplexe Anliegen vereinbaren Sie bitte einen Termin ausserhalb der Bürgersprechstunden (Telefon 071 950 48 40, gemeindepraesidium@oberuzwil.ch).

Projektänderung Tempo-30-Zone A

Im vergangenen Jahr wurde das Strassenprojekt «Tempo-30-Zone A Freudenberg» öffentlich aufgelegt. Nach Eingang diverser Einsprachen konnten diese bereinigt und das Projekt überarbeitet werden. Die Projektänderung liegt nun während 30 Tagen öffentlich auf.

Die Projektunterlagen für die Tempo-30-Zone A (Freudenberg-/Stutzenbühlstrasse, im Weingarten) wurde vom 12. März 2022 bis 11. April 2022 öffentlich aufgelegt. Während der Einsprachezeit sind fünf Einsprachen gegen das T-30 Projekt eingegangen. An der Einsprache-Verhandlung wurde festgehalten, dass das Strassenprojekt bezüglich den baulichen Massnahmen (weniger Verkehrsinseln) und einzelnen Sichtzonen von Privatgrundstücken überarbeitet und anschliessend erneut öffentlich aufgelegt wird. Diese neu überarbeiteten Planunterlagen liegen nun vor.

FREIBAD IM GHÜRST

Rückblick auf eine gute Badesaison

Trotz «Juli-Loch» stimmen die Eintrittszahlen im Oberuzwiler Freibad Ghürst. Die Gästezahlen haben die 30 000er-Grenze auch dieses Jahr geknackt.

In den Monaten Juni, August und September konnten sehr gute Besucherzahlen registriert werden. Gesamthaft darf man mit den Eintrittszahlen sehr zufrieden sein: 30 562 Gäste besuchten das Freibad Ghürst im Sommer 2023. Im Vergleich zum letzten Jahr sind das nur 176 Gäste weniger. Unter Berücksichtigung der durchgezogenen Sommerferien sind das sehr erfreuliche Zahlen. Leider ereigneten sich zwei Unfälle, welche schlussendlich glücklicherweise glimpflich endeten. Vor grösseren technischen Defekten blieb Oberuzwil auch diese Saison verschont. Das Badwasser hatte wiederum einwandfreie Qualität – es wird regelmässig von unseren Mitarbeitenden und periodisch auch vom kantonalen Labor getestet.



SUCHTBERATUNG OBERUZWIL

Vapes – was ist das?

Vapes gehören zu den E-Zigaretten und sehen aus wie dünne Leuchtstifte, die sich leicht überall mitnehmen lassen. Es gibt sie in unzähligen Geschmacksrichtungen von fruchtig-süss über säuerlich oder frisch zum Beispiel mit Menthol.

Sie bestehen aus einer Batterie, einer Heizspirale und einer Flüssigkeit - auch Liquid genannt - die in den meisten Fällen Nikotin enthält. Durch das Erhitzen der Flüssigkeit entstehen Dämpfe, die eingeatmet werden und die Inhaltsstoffe des Liquides so über die Lunge im ganzen Körper verteilen. Damit im Hals kein lästiges Kratzen entsteht, werden Salze verwendet. Dadurch kann bei den nikotinhaltenigen Vapes allerdings auch viel mehr Nikotin eingeatmet werden als zum Beispiel mit normalen Tabak-Zigaretten.

Bei Vapes ohne Nikotin kann man davon ausgehen, dass sie nicht süchtig machen. Allerdings gibt es noch keine Studien zu eventuell schädlichen Wirkungen anderer enthaltenen Stoffe. Nikotin-haltige Vapes sind vor allem für Jugendliche besonders gefährlich, da sie schnell abhängig machen und der Konsum von Nikotin die Entwicklung des Gehirns beeinträchtigt. Für weitere Informationen im Umgang mit Vapes steht Ihnen die Suchtberatung der Sozialen Dienste in Oberuzwil gerne zur Verfügung (Telefon 071 950 48 95, suchtberatung@oberuzwil.ch).

Weitere Informationen sowie ein Quiz und einen Selbsttest finden Sie unter feel-ok.ch und suchtpraevention-zh.ch.

Entsorgung

Die meisten Vapes sind Einwegprodukte und werden nach dem Gebrauch weggeworfen. Da die Vapes aus einer Batterie und einer Heizspirale bestehen, sollten sie unbedingt als Elektroschrott entsorgt werden. Vapes enthalten Schadstoffe wie Lithium, Kobalt, Nickel, Blei (und zum Teil Nikotin), die – wenn sie in die Natur gelangen – das Leben von Pflanzen und Tieren stark beeinträchtigen können.



Klassenlager am Hallwilersee

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3aR verbrachten ihre Intensivwoche in Mosen, direkt am Hallwilersee. Die malerische Landschaft und die vielfältigen Aktivitäten machten es zu einem unvergesslichen Klassenlager. Die Schülerinnen und Schüler berichten.

PRIMARSCHULE BICHWIL

Traditioneller Wandertag

Am Dienstag, 5. September 2023, fand der traditionelle Wandertag der Schule Bichwil statt. Es war ein unvergessliches Erlebnis für alle Schülerinnen und Schüler.

Die sonnige Witterung und die frische Luft trugen dazu bei, dass dieser Tag zu einem weiteren Höhepunkt des Schuljahres wurde. Die älteren Kinder übernahmen Verantwortung für die Jüngeren und halfen ihnen, auf der Wanderung Hindernisse zu überwinden. Auch wurde zwischendurch mal der Rucksack eines jüngeren Kindes von einem älteren Kind getragen. Nach einem kurzen Rast auf der Höhe Bisacht ging es dann zum Aufstieg Richtung Wildberg weiter.

Eine Besonderheit dieses Wandertags war die altersgemischte Gruppenbildung. Schülerinnen und Schüler aus den 1. bis 6. Klassen wurden in Teams eingeteilt, um gemeinsam Abenteuer zu erleben. Jede Gruppe hatte die Aufgabe, ein eigenes Mittagessen über dem offenen Feuer zuzubereiten. Die Sechstklasskinder leiteten dabei die Gruppe und organisierten zusammen mit ihren Lehrpersonen die Einkaufsliste im Vorab. Jedes Kind brachte zum Wandertag dann seine Zutat mit und kochte unter der Anleitung des Sechstklasskinds und der Mithilfe der Lehrpersonen den eigenen Zmittag.

Leckeres Mittagessen über dem Feuer

Es war beeindruckend zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler bei der Sache waren. Sie schnitten Gemüse, schmierten Brote und grillten köstliche Hamburger und Marshmallows über den Flammen. Nach dem Mittagessen blieb auch Zeit für etwas Spiel und Spass. Danach setzten die Gruppen ihre Wanderung fort und erkundeten die Umgebung rund um den Wildberg. Der Wandertag endete mit der Rückkehr zum Schulhaus. Alle waren sich einig, dass dies ein besonderer Tag war, der nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Schule gestärkt hat, sondern auch wertvolle Lerngelegenheiten bot. Der traditionelle Wandertag der Schule Bichwil war ein Tag voller Abenteuer, Teamarbeit und gemeinsamer Freude.

«Unser erster Ausflug führte uns zur Badi in Aesch, wo wir uns bei strahlendem Wetter im erfrischenden Wasser austoben konnten. Am nächsten Tag besuchten wir das Schloss Lenzburg. Wir hatten die Gelegenheit, in vergangene Zeiten einzutauchen und lernten in einem Workshop mehr über das Leben im Mittelalter. Dabei wurden wir zum Gericht und mussten Urteile über damalige Sträflinge fällen. Weiter ging es ins Schloss Hallwyl, wo wir die prachtvollen Räumlichkeiten und den besonderen Bau bestaunen konnten. Eine gemeinsame Wanderung durfte natürlich auch nicht fehlen. Wir marschierten insgesamt 22 km rund um den gesamten Hallwilersee und genossen die Ruhe abseits des Schulalltags. Nach diesem intensiven, aber doch abenteuerreichem Tag freuten sich alle auf die wohlverdienten Burger und Pommes.»

Ein weiterer Höhepunkt des Klassenlagers war die Kanutour am Donnerstag. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihre Teamfähigkeit und Abenteuerlust unter Beweis zu stellen. Die Tour führte über den idyllischen See, vorbei an verschiedenen Dörfern im Kanton Aargau und Luzern. Ein Tag voller Spass und besonderer Momente, die den Zusammenhalt stärkten.

«Am Freitag besuchten wir das Verkehrshaus in Luzern. Mithilfe spannender und interaktiver Angebote wurden neue Einblicke und Wissensgebiete eröffnet. Dankbar und müde machten wir uns auf die Heimreise.»



Vielfalt in unserem Lebensraum

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe durften in der IWO 1 eine Woche unter dem Motto «Vielfalt in unserem Lebensraum» erleben.

Gestartet wurde am Montag mit der kreativen Gestaltung einer persönlichen Passionbox, welche die Eltern am Elternabend bestaunen und so die Vielfalt der neuen Klassenzusammensetzung erleben konnten. Am Dienstag und Donnerstag lernten die Jugendlichen in einem Workshop des WWF die Problematik des Klimawandels und den ökologischen Fussabdruck jedes einzelnen Klassenmitglieds kennen. In einem spannenden Vortrag von Elias Bamert lernten die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung der Biodiversität kennen und konnten diese anschliessend rund um das Schulhaus erleben. Um zu erfahren, was sie selbst in ihrem Lebensraum bewusst verändern können, machten die Klassen einen Ausflug ins Regionale Didaktische Zentrum in Gossau, wo sie im Lernarrangement «Heute handeln für morgen» viele praktische Beispiele spielerisch umsetzen konnten.

Besonders toll gestaltete sich die «Bachputzete» in Oberuzwil: Fussgängerzonenschilder, Kickboards und unendlich viel Müll wurden aus der Uze gefischt – die Kids und auch verschiedene Anwohner und Anwohnerinnen der entsprechenden Quartiere waren beeindruckt und äusserten sich sehr positiv und waren dankbar über die schulische Arbeit im Sinne des Dorfes Oberuzwil.

Der Mittwoch stand unter dem Motto «Spiele ohne Grenzen». Die Schülerinnen und Schüler absolvierten in Gruppen verschiedene sportliche Leistungs- und Geschicklichkeitsspiele und kämpften um den Sieg. Am Nachmittag fanden drei Mannschaften noch genügend Kraft und Energie, um am CS-Cup in Bazenhaid ihr fussballerisches Können unter Beweis zu stellen.

Den Abschluss der Woche bildete am Freitag eine klasseninterne Velotour, bei der alle Schülerinnen und Schüler zu Hause besucht wurden. Die Velotour wurde mit einem interessanten Vortrag über die Vielfalt in und um den Obstgarten auf dem Bauernhof der Familie Schilliger verbunden.



Erfolgreicher Umwelteinsatz

Am Montagmorgen, 4. September 2023, wurde bei strahlendem Sonnenschein in Arbeitskleidung die Abenteuerreise mit Zug und Postauto in die Flumserberg angetreten. Schülerinnen und Schüler berichten.

«Angekommen mit dem Postauto marschierten wir steil bergauf zu unserem Lagerhaus Schnäls, assen Zmittag und wurden von einem Bus zu unserem Arbeitsplatz gefahren. Einige fragten sich, was uns wohl erwarten würde. Drei Gemeindearbeiter empfangen uns sehr freundlich und die Organisation klappte bestens. In Teamarbeit, mit vielen reichenden Händen und tropfenden Schweissperlen, verbrannten wir eine grosse Menge Holz und säuberten Waldflächen. Unsere Arbeiten im Einsatzgebiet während der ganzen Woche bestanden aus Holz transportieren, riesige Feuer entfachen und abgesägte Tannen einsammeln und anschliessend verbrennen oder in den Wald werfen. So werden Weideflächen nicht nur gesäubert, sondern auch vom aufkeimenden Wald befreit. Alle leisteten einen Einsatz nach ihren Möglichkeiten. Unsere Chefs waren sehr zufrieden mit uns. Ein paar Kratzer, kleinere Verbrennungen, Brandlöcher, Schürfungen und eine Platzwunde gab es dennoch zu beklagen. Die Mittagspause hielten wir im Waldgebiet und verpflegten uns aus dem Rucksack. Manch Spass und Rammelei kam dabei nicht zu kurz. Jeden Tag freuten sich alle auf die wohlverdiente Dusche, ein leckeres Abendessen und Chiller-Programm. Schliesslich waren viele durch die körperliche Arbeit und die Wärme müde. Wir vergnügten uns drinnen und draussen mit Spielen, Holz zerschneiden, Tischtennis, dem Wer-Wolf Spiel und vielem mehr.

Einen actionreichen «Frei-Tag» gönnten wir uns am Mittwoch. Klettern auf dem Climber, herunterflitzen mit dem Floomzer, Badespass im Hallenbad - was will man noch mehr.

Ja, die Woche war wettermässig der Hammer, arbeitsmässig eine total neue Erfahrung, streng, sehr wertvoll gemeinschaftlich unterwegs zu sein, lustig, abenteuerreich und toll! Danke für dieses Erlebnis!»



Hat die Wissenschaft Gott begraben?

Der Glaube an Gott ist längst durch wissenschaftliche Erkenntnisse überholt. Stimmt das wirklich? Diese Frage wird im Gottesdienst vom 24. September 2023 beantwortet.



Dr. Felix Ruther entdeckte den Glauben an Gott während seiner Studienzeit. Er war in der biochemischen Forschung tätig und ist überzeugt, dass es beides – Wissenschaft und Glaube – braucht. Im Gottesdienst am 24. September 2023 um 10.00 Uhr in der Freien Evangelischen Gemeinde Uzwil an der Gewerbestrasse 6

in Oberuzwil zeigt Felix Ruther auf, dass sich naturwissenschaftliches Denken und der Glaube an Gott nicht ausschliessen. Alle sind herzlich eingeladen.

Parallel zum Gottesdienst wird im Obergeschoss ein Kinderprogramm angeboten. Weitere Informationen sind auf feg-uzwil.ch unter dem Stichwort «Lebensfragen» aufgeschaltet.

DONNERSTAGSGESELLSCHAFT OBERUZWIL

Musikalische Komödie

Drei Frauen beissen ins Gras – diese musikalische Komödie findet am Donnerstag, 2. November 2023, von 20.00 bis 22.30 Uhr in der Alten Gerbi in Oberuzwil statt.

Nachdem sie mit ihrem vorgetäuschten Tod Polizei und Öffentlichkeit ausgetrickst haben, ziehen sich «siJamais» von der Welt zurück, bis Gras über ihre Gräber gewachsen ist. Ein einsames Luxuschalet in den Alpen dient ihnen als perfektes Hideaway. Hier haben sie alles, was sie brauchen. Und vor allem haben sie endlos Zeit für Musiksessions, mehr oder weniger tiefsinnige Gespräche und Netflixserien. Es könnte alles so schön sein, wären die drei Frauen nur etwas WG-tauglicher und nicht dauernd mit ihrer Vergangenheit beschäftigt.

Besetzung

Mia Schultz: Gesang, Schauspiel und Klarinette
Jacqueline Bernard: Gesang, Schauspiel und Klavier
Simone Schranz: Gesang, Schauspiel und Kontrabass

Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Anmeldungen sind erwünscht über die Homepage oder an Adrian Müller, adrian.mueller@oberuzwil.clientis.ch. Der Eintritt für Nichtmitglieder kostet 20 Franken. Weitere Informationen finden Sie unter donnerstagsgesellschaft.ch

FRAUENVEREIN OBERUZWIL

Apfelschnitzlen für die Oberuzwiler Chilbi

Vom Montag bis Donnerstag, 25. bis 28. September 2023, findet das Apfelschnitzlen für die Chilbi Oberuzwil statt.

Jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr stehen die Türen der katholischen Unterkirche für alle Helfer und Helferinnen offen. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei – es lohnt sich! Bitte bringen Sie ein eigenes Rüstmesser und Schürze mit. Bei Fragen können Sie sich telefonisch unter 079 787 99 97 erkundigen.

Öffentliche Auflage

Der Gemeinderat Oberuzwil hat am 22. August 2023 in Anwendung von Art. 39ff des kantonalen Strassengesetzes (sGS 732.1) die Projektänderung zum **Strassenprojekt Tempo-30-Zone A** genehmigt:

Auflagefrist

23. September bis 23. Oktober 2023

Auflageort

Gemeindehaus Oberuzwil, Treppenhaus

Auskunft

Bauverwaltung, Büro 13

Innerhalb der Auflagefrist kann schriftlich und begründet – mit einem Antrag versehen – gegen das Strassenprojekt beim Gemeinderat Oberuzwil, 9242 Oberuzwil, Einsprache erhoben werden. Einsprache kann erheben, wer ein schutzwürdiges Interesse nachweisen kann.

Schützen Sie sich auf dem Zweirad!

Kein Blech, keine Knautschzone: Auf dem Velo, E-Bike, Mountainbike oder Motorrad kann schon der kleinste Ausrutscher schmerzhaft Folgen haben. Schützen Sie sich mit der richtigen Ausrüstung von Kopf bis Fuss.

Die richtige Schutzausrüstung ist für Velofahrer, E-Biker und Mountainbiker sowie Motorradfahrer überlebenswichtig. Denn sie sind bei einem Unfall besonders exponiert. Ganz zentral: Der Helm. Er gehört bei jeder Fahrt auf den Kopf. Ein Velohelm beispielsweise halbiert das Risiko einer Kopfverletzung bei einem Unfall.

Wer mit dem Mountainbike auf Touren und Trails geht, braucht noch etwas mehr Ausrüstung. Eine Sportbrille schützt vor herumfliegenden Fremdkörpern. Langfingerhandschuhe schützen die ganze Hand bei einem Sturz. Auf Abfahrten und in BikeParks sind Knie- und Ellbogenschoner sowie Rückenpanzer sinnvoll. Auf dem Motorrad bieten Handschuhe und Bekleidung aus abriebfestem Material mit integrierten Protektoren zusätzlichen Schutz. Sinnvoll ist auch Bekleidung mit integriertem Airbag. Stabile Motorradstiefel komplettieren das Outfit.

Wer sich zusätzlich gut sichtbar macht, reduziert auch noch das Kollisionsrisiko mit anderen Verkehrsteilnehmenden. Schutzausrüstung und Kleider in auffälligen Farben, reflektierende Elemente und Fahren mit Licht fallen auf. Eine Leuchtweste macht ebenfalls sichtbar – auch am Tag.

Die wichtigsten Tipps:

- Velo- oder Motorradhelm tragen.
- Auf dem Mountainbike gehören zusätzlich Schutzbrille, Langfingerhandschuhe und Protektoren dazu.
- Auf dem Motorrad bieten Handschuhe, Spezialstiefel und Motorradbekleidung mit Airbag noch mehr Schutz.
- Für mehr Sichtbarkeit eine Leuchtweste tragen.

Noch mehr Sicherheit gefällig? Auf bfu.ch/velohelm erfahren Sie, was einen sicheren Velohelm ausmacht. Wer alles über sicheres Mountainbiken erfahren möchte, wird auf bfu.ch/mountainbike fündig. Für alle, die im Detail wissen wollen, welche Motorrad-ausrüstung sicher ist, gibts auf bfu.ch/motorradausruestung alle Informationen. Und alles zu sicherem Velo- und E-Bike-Fahren gibt es auf bfu.ch/velo-e-bike.

Den Garten naturnah winterfest machen

Wer ein Herz für Tiere hat, sollte im Herbst seinen Garten nicht blitzblank aufräumen. Laubreste, Reisighaufen und verblühte Blumen bieten im Winter verschiedenen Tieren Unterschlupf und Futter.

Im Herbst gibt es im Garten noch einiges zu tun, um ihn optimal auf den Winter und das nächste Frühjahr vorzubereiten. Wer Igel und Insekten bei der Überwinterung unterstützen will, der sollte im Herbst seinen Garten jedoch nicht allzu sehr aufräumen. Besser ist es, Laubreste und Reisighaufen im Winter liegenzulassen, um den verschiedenen Gartenbewohnern Unterschlupf und Futter zu bieten. Hier einige Tipps, wie man trotz Aufräumarbeiten den Garten naturnah winterfest machen kann:

- Nicht jäten, es schützt den Boden
- Nicht umstechen, es stört die Bodenorganismen
- Laub liegen lassen (ausser auf dem Rasen) oder zu einem Haufen schichten
- Samenstände und vertrocknete Stauden, Gräser usw. als Vogelfutter stehen lassen
- Äste und Zweige in einer geschützten Ecke zu einem Haufen stapeln, nicht häckseln
- Komposthaufen anlegen, er ist wertvoller Dünger und ein Unterschlupf für Tiere
- Auf den Einsatz von Laubsaugern verzichten, es stört die Bodenbiologie erheblich und schädigt die Umwelt und die Gesundheit

Wahlen

Sonntag, 22. Oktober 2023

- Wahl der Mitglieder des Nationalrates
- Wahl der Mitglieder des Ständerates

Informationen zur brieflichen Stimmabgabe und zu den Urnenöffnungszeiten finden Sie auf dem Stimmausweis in den Wahlunterlagen.

Fehlende Stimmausweise und Wahlunterlagen können bis Freitag, 20. Oktober 2023, 14.00 Uhr, während den ordentlichen Schalterstunden im Gemeindehaus (Front-Office) bei der Stimmregisterführerin bezogen werden.



Hier und Jetzt – Harmonie im Bild

Werner Beyler zeigt in der Galerie Fafou in Oberuzwil vom 30. September bis 8. Oktober 2023 Illustrationskunst.

Wer bei den Bildern von Werner Beyeler denkt, das habe ich doch schon mal gesehen, liegt wahrscheinlich richtig. Er erfüllt seit 1979 in unterschiedlichsten Gebieten Illustrationswünsche auf Auftrag hin, wie beispielsweise verschiedene Plattencover oder das Titelbild des Raumfahrt Lexikons von Stanek und viele mehr.



Werner Beyeler bezeichnet sich als Realist und gleichzeitig als Visionär der kosmogonischen Frühe. Immer wieder gelingt es ihm, Realität und Fantasie in Einklang zu bringen. Der Wiler nimmt in seiner Kunst Themen aus seiner Traumwelt - verstanden als Botschaften seines Unterbewusstseins - auf. Seine Wahrnehmung der Natur wandelt er in seiner Malerei in eigene Fantasiebilder um. Ahnungen von Zukunfts- oder Parallelwelten stellt er mit grosser Begeisterung in vielen seiner Werke dar.

Das Rüstzeug für seine vielseitigen Ausdrucksmöglichkeiten hat er sich in der Grundausbildung zum Fotoretoucheur erworben. Die zusätzliche Ausbildung im Bereich Fachfotografie und diverse Weiterbildungen auf unterschiedlichsten Gebieten im kreativen Bereich haben sein zeichnerisches und handwerkliches Können sehr gefördert. Werner Beyeler vertritt die feste Überzeugung, dass uns Menschen handwerklich erzeugte Werke besonders nahestehen. «Inspirationen und visionäre Vorstellungen, gepaart mit realistischen Eindrücken, sowie Licht und Tiefe werden wohl immer Hauptmerkmale meiner Bilder sein.»

Das Team der Galerie Fafou freut sich, mit Werken von Werner Beyeler, allen kunstinteressierten und neugierigen Menschen fantastische Bilder in einzigartig ausgearbeiteter Qualität zu präsentieren. Zur öffentlichen Vernissage am 30. September 2023 ab 17.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Weitere Informationen sind unter fafou.ch zu finden.

Ein gutes Klima für die Zukunft

Der erste diesjährige ökumenische Bildungsabend stand ganz im Zeichen der grossen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Sicht. Annelies Seelhofer-Brunner berichtet.

Für dieses Thema hatten die Verantwortlichen der Organisation mit Prof. Dr. Nicolas Gruber, ETH Zürich, einen absoluten Fachmann gewinnen können. Dieser erklärte die grossen Zusammenhänge und damit die verbundenen Herausforderungen, um dem Klimawandel entgegenzutreten zu können. Diese sind riesig, weil alles mit allem vernetzt ist. Und doch kann auch der einzelne Mensch einiges bewirken.

Der zweite Abend war dagegen von den praktischen Fragen rund um das Thema geprägt, dies unter dem Titel: «Neue Energie für ein gutes Klima». Drei auf diesem Gebiet ausgewiesene Persönlichkeiten – Silvia Gemperle, Energieberaterin, Josef Jäger als Inhaber der Camion Transport AG und Arthur Eberle, Mitinitiator der Mörschwilener Energiegenossenschaft - stellten ihre Erfahrungen in diesem Bereich mit grosser persönlicher Fachkompetenz und Begeisterung vor. Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien, ökologisches Bauen und im Bereich des Wohnens schonender Umgang mit Ressourcen waren wichtige Stichworte. Auch wenn eine einzelne Person mit ihrem Lebensstil vielleicht nur einen kleinen ökologischen Fussabdruck hinterlässt, macht das in der Summe dennoch viel aus. Lokal oder wenigstens möglichst regional einkaufen, sein Geld für nachhaltige Produktionen einsetzen und dem Verschenden von Lebensmitteln Einhalt gebieten sind weitere wichtige Faktoren, um eine lebenswerte Umwelt erhalten zu können. Beide Abende waren gut besucht.

Auch der ökumenische Bettag steht ganz im Zeichen dieser Bildungsabende. Sein Motto: «Ein gutes Klima für unsere Zukunft». Er fand am Sonntag, 17. September, um 10.00 Uhr in der MZA Breite Oberuzwil statt.

Ausführlich wird über diese Abende auf kulturnotizen.ch berichtet.





PRO SENECTUTE WIL UND TOGGENBURG

Jährlicher Sammelaufruf

Das Älterwerden wird früher oder später beschwerlich – sei es für jemanden persönlich oder für Angehörige. Wir alle lieben unsere Nächsten und möchten uns um sie kümmern, wenn sie unsere Hilfe brauchen. Aber das ist oft nicht einfach – wenig Zeit, falscher Wohnort oder ganz einfach von der Situation überfordert.

Unterstützung, Betreuung und Pflege sind neben der Finanzierung der Altersvorsorge die zentralen Themen der Alterspolitik in der Schweiz. Lange Zeit wurde diesen wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Im Kanton St.Gallen wurden mit den «Gestaltungsprinzipien der Alterspolitik» erstmals vier zentrale Aspekte für ein gutes Alter festgelegt. Unterstützungs- und Betreuungsangebote, soziale Teilhabe und gesellschaftliches Engagement werden als unverzichtbare Gestaltungsfelder beschrieben.

Pro Senectute gehört seit Jahren zu den wichtigen Anbietern von Unterstützungs- und Betreuungsangeboten im Kanton St.Gallen. Nicht zuletzt dank Spenden ist es Pro Senectute möglich, sich für die Grundversorgung der älteren Menschen einzusetzen.

Ende September verschickt Pro Senectute Wil und Toggenburg wieder ihren jährlichen Sammelaufruf in alle Haushaltungen der Region. Pro Senectute bedankt sich für die Solidarität und Unterstützung!

Spezialabfahrten

Altpapier Oberuzwil

Samstag, 7. Oktober 2023

Altpapier Bichwil

Dienstag, 17. Oktober 2023

Häckseldienst

Mittwoch, 18. Oktober 2023

Bioabfuhr

Montag, 2. Oktober 2023

Montag, 9. Oktober 2023

Montag, 16. Oktober 2023

Montag, 23. Oktober 2023

Montag, 30. Oktober 2023

EINWOHNERAMT

Haben Sie eine Wohnung zu vermieten?

Für freie oder freierwerbende Mietobjekte wird beim Einwohneramt Oberuzwil eine Liste geführt. Diese Dienstleistung kann kostenlos genutzt werden für Wohnungen, Wohnhäuser und Garagen, welche im Gemeindegebiet liegen.

Die Liste wird laufend aktualisiert, im Anschlagskasten am Gemeindehaus ausgehängt und auf oberuzwil.ch (Rubrik Wohnungsangebote) publiziert. Wer eine Wohnung, ein Wohnhaus oder einen Garagenplatz vermieten möchte, kann sich per Telefon 071 950 48 01 oder via E-Mail-Adresse gemeinde@oberuzwil.ch melden.

Damit die Liste stets auf dem aktuellen Stand ist, wird eine Rückmeldung erwartet, sobald das Objekt vermietet ist.

Kanton St.Gallen
Bau- und Umweltsdepartement
Tiefbauamt



Öffentliche Planaufgabe

Kanton St.Gallen – Gemäss Art. 41 des Strassengesetzes vom 12. Juni 1988 (sGS 732.1; abgekürzt StrG) wird öffentlich aufgelegt:

Kantonsstrasse Nr. 8, Oberuzwil/Flawil: Geh- und Radweg Langacker bis Städeli – B77.5.008.329; Projektänderung

Von der Regierung beschlossen am 29. August 2023

Auflageort: Gemeinde Oberuzwil, Gemeindehaus, Bauverwaltung

Auflagefrist: 27. September bis 26. Oktober 2023

Unterlagen: www.sg.ch/tba-auflagen

Schriftliche und begründete Einsprachen gegen das Projekt und die Zulässigkeit der Enteignung gemäss Art. 45 StrG können während der Auflagefrist beim Kanton St.Gallen, Bau- und Umweltsdepartement, Lämmli brunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen, erhoben werden. Zur Einsprache ist befugt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege, sGS 951.1).

St.Gallen, 18. September 2023

Der Kantonsingenieur

Einladung zum Wahlapéro mit Nationalrätin Barbara Gysi

Freitag, 22. September 2023, 19.00 Uhr
Restaurant Casa del Gusto, Säli, Oberuzwil

Öffentliche Wahl-Info für Interessierte
SP Oberuzwil-Jonschwil



Ihr Versicherungs- berater für Private, KMU, Kranken- kasse, Vorsorge

Rico Fuchs
Versicherungsberater

Telefon 071 951 88 51
Mobile 079 355 59 15
rico.fuchs@axa.ch

AXA Hauptagentur Uzwil
AXA.ch/Uzwil



Rentenreform AHV 21

Mehr Informationen
www.svasg.ch/ahv21



Die neuen Bestimmungen werden ab dem 1. Januar 2024 schrittweise eingeführt. Hier die drei wichtigsten Änderungen auf einen Blick.

- Das Referenzalter für den Rentenbezug von Frauen und Männern wird nach und nach auf 65 Jahre vereinheitlicht.
- Der Zeitpunkt des Rentenbezugs wird flexibilisiert.
- Die Anrechnung von Einkommen und Beitragszeiten bei Weiterarbeit nach dem Referenzalter ist möglich (auch für laufende Renten).
- Die Mehrwertsteuer (MWST) wird leicht erhöht.

Der Begriff «ordentliches Rentenalter» wird neu durch «Referenzalter» ersetzt. Das Referenzalter entspricht dem Alter, in dem die Altersrente ohne Abzüge oder Zuschläge bezogen werden kann. Für Frauen mit Jahrgang 1960 gilt weiterhin das Referenzalter von 64 Jahren. Ab Jahrgang 1961 wird das Referenzalter Schritt für Schritt um jeweils 3 Monate pro Jahrgang erhöht.

Die Übergangsgeneration der Frauen mit den Jahrgängen 1961 bis 1969 erhält wegen des erhöhten Referenzalters einen finanziellen Ausgleich.

- Lebenslanger Zuschlag auf die Rente von bis zu 160 Franken, wenn die Altersrente im Referenzalter oder später bezogen wird.
- Tieferer Kürzungssatz bei Rentenvorbezug.

Frauen und Männer können die **Altersrente flexibel** zwischen 63 und 70 Jahren **beziehen**. Sowohl der Vorbezug als auch der Aufschub der Rente ist monatlich ganz oder teilweise zwischen 20 und 80 Prozent möglich.

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.svasg.ch/ahv21.



08.2023



27.-29. Oktober 2023

Gourmet Metzgete

Schwein aber fein — geniessen Sie unsere berühmte und sehr beliebte Gourmet-Metzgete in der Herberge. Feine Schweinereien in kleinen Portionen, um die grosse Auswahl zu geniessen.

METZGETE À DISCRETION CHF 45.- PRO PERSON
(exkl. Getränke)

Oder stellen Sie Ihr individuelles Menü aus unserer Metzgete-Karte zusammen.

Reservieren Sie sich schon jetzt einen der begehrten Tische.

Wir freuen uns auf Sie.
Tel. 071 422 20 91
info@alte-herberge.ch

LANDGASTHOF
*Zur alten
Herberge*
NIEDERBÜREN

Da dank Gönnern.

rega

Gönner werden:
rega.ch/goenner



Qualität ist unser Markenzeichen!



Senn AG
Baugeschäft
 Bichwil - Oberuzwil
 071 393 36 58 www.senn-bau.ch

Moser AG
 Schreinerei - Holzhausbau
 9242 Oberuzwil Tel: 071 951 82 66
 www.moserschreinerei.ch





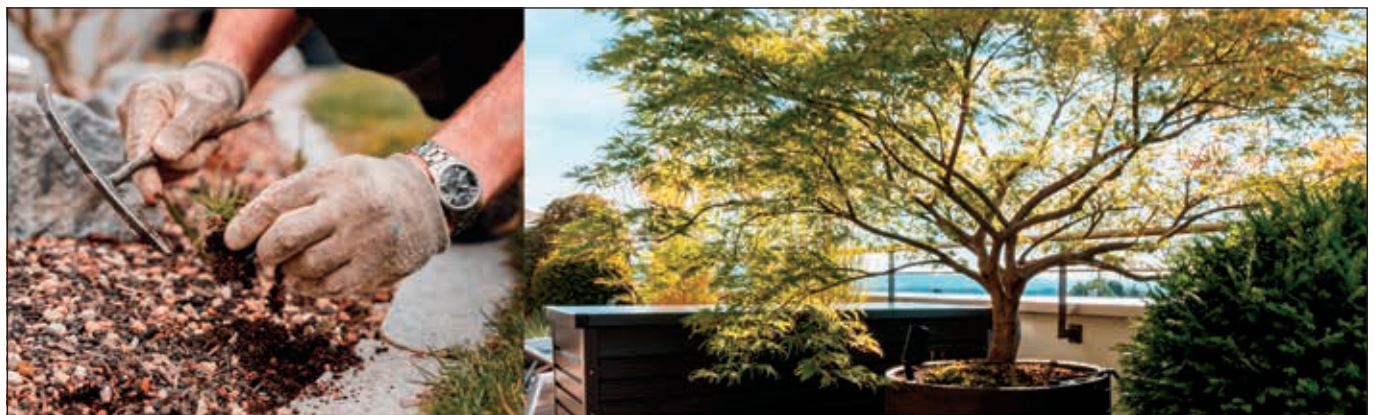
chilbi-bichwil.ch

CHILBI '23
BICHWIL
 23. und 24. September

Samstag
ab 14.00 Uhr

Sonntag
von 10.30 Uhr
bis 18.00 Uhr

RAIFFEISEN





Gärten & mehr
Ihr Gartenpflege
Abo zum Fixpreis!

Mit dem Gartenpflege-Abo bleibt Ihr Garten auch im Herbst gesund und schön.



Für einen Gartengenuss ohne Stress & körperliche Arbeit.

pflegeabo.linksgaertenundmehr.ch

- ✓ **Transparente Preise**
- ✓ **Terminsicherheit**
- ✓ **Individuelle Gestaltung**

JETZT ERSTGESPRÄCH MIT DINO ZEHNDER VEREINBAREN

Ihr Ansprechpartner für individuell gepflegte Gartenträume.

 Hölzliweg 15 | 9602 Bazenheid

 zehnder@gaertenundmehr.ch

 071 931 20 88



«BERUFSLEHRE ALS SPRUNGBRETT»



VON PFLEGEFACHFRAU ZUR GESCHÄFTSFÜHRERIN

Im Gespräch mit GVO Mitglied Karin:

Warum hast Du Dich damals für eine Berufslehre entschieden?

Beim Schnuppern im Spital als Krankenschwester hatte ich sofort das Gefühl etwas Sinnhaftes zu machen. Die Arbeit hat mir Freude bereitet und mir wurde schnell klar, dass ich in diesem Beruf nie Langeweile haben werde. Gleichzeitig war es erfüllend zu sehen, wie die Pflege effektiv den wichtigsten Unterschied ausmacht in der Genesung.

Welche Karriereschritte hat Dir Deine Ausbildung ermöglicht?

Für all meine Aus- und Weiterbildungen (Teamleiterin, Bereichsleiterin, Zentrumsleiterin, Dipl. Betriebswirtschafterin, Bachelor of Arts in Business Administration) war meine Berufslehre die Grundvoraussetzung.

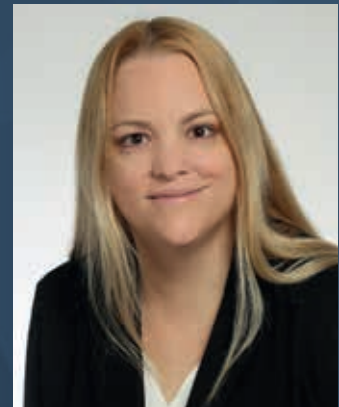
Vereinfacht gesagt lernt man in einer Berufslehre wie man etwas tut und in einem Studium wie etwas theoretisch funktioniert. Praktische Erfahrung kann jedoch nie durch ein reines Studium kompensiert werden. Theoretisches Wissen im Gegensatz kann sich jeder selbst aneignen, jeder kann sich sein Leben lang weiterbilden. Ein Berufsabschluss alleine ist sehr viel Wert und ermöglicht offene Türen auch in anderen Branchen.

Welche positiven Erlebnisse während Deiner Lehre begleiten Dich noch heute?

Am eindrücklichsten im Gedächtnis bleiben die vielen kleinen Augenblicke. Beispielsweise die Hand halten auf dem letzten Weg im Wissen, dass ich den Weg etwas erleichtern konnte. Gewissheit und Zuversicht geben können, eine Umarmung von Angehörigen, ein gesunder Patient auf dem Weg nach Hause, Humor in den unterschiedlichsten Formen der auch schwierige Situationen auflockern konnten.

Welche Berufs- / Schnupperlehren bietest Du in Deinem Betrieb an?

Schnupperlehre: Fachfrau Gesundheit / Fachmann Gesundheit EFZ, Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA, Pflegefachfrau HF und Koch/Köchin EFZ.
Berufslehre: Fachfrau Gesundheit / Fachmann Gesundheit EFZ und Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA.



Karin Eggenberger
Geschäftsführerin

Tertianum Christa
Bahnhofstrasse 43
9242 Oberuzwil

www.tertianum.ch

